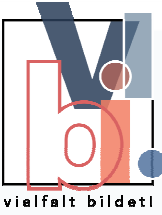


Antiziganismus

Ein Thema für **Schule & Unterricht**



31.05.22 | 13:30 – 17:30 Uhr | TU Darmstadt

Als Beschimpfung auf dem Schulhof, in Social Media oder als Thema im Schulalltag spielt Antiziganismus immer wieder eine Rolle. Doch was ist Antiziganismus? Welche Rolle spielt er in der Geschichte der Sinti und Roma? Welche Auswirkungen hat er bis heute auch auf die Bildungssituation von Sinti und Roma? Solchen und ähnlichen Fragen geht der Workshop nach und ermöglicht gleichzeitig Reflexionen über eigene Vorurteile.

Zusätzlich gibt die Fortbildung Anregungen für den Unterricht und befasst sich anhand von Fallbeispielen damit, wie man mit Antiziganismus an Schulen umgehen kann. Der Workshop zielt zum einen darauf, sein eigenes Wissen zu erweitern und ggf. zu hinterfragen, zum anderen geht es auch um Handlungsmöglichkeiten in Schule und Unterricht.

Anmelden können sich alle **(angehende) Lehrkräfte** und **Pädagogik Studierende** unter Angabe von Name formlos per Mail an huemeyra.zor@tu-darmstadt.de

Ina Hammel und **Dr. Katharina Rhein** sind wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des Hessischen Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma. Der Verband ist eine in den 1980er Jahren gegründete Selbstorganisation, die sich für die Verbesserung der Situation von Sinti und Roma in Hessen und für eine Aufklärung zum Thema Antiziganismus einsetzt. Beide lehren an hessischen Hochschulen.

Die Fortbildung ist für ca. 15 Teilnehmende als Präsenzveranstaltung an der Technischen Universität Darmstadt konzipiert.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Sinti & Roma
Hessen

